



Montageanleitung

Caravan-Allwetter-Schutzdach

-Super-

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben.
Mit dieser Montageanleitung wollen wir Ihnen den Aufbau von Anfang an erleichtern.

Inhalt:

Schutzdachbeschreibung

- I. Die Vorzüge Ihres Caravan Schutzdaches**
- II. Beschreibung der Konstruktion**
- III. Alle Einzelteile**

Aufbauschritte

- IV. Vollständigkeit überprüfen**
- V. Vorbereitung der Schutzdachträger**
- VI. Montage der Schutzdachplane**
- VII. Schutzdach auf den Caravan aufsetzen**
- VIII. Befestigung des Schutzdaches**
- IX. Montage der optionalen Kamin- und Antennendurchführung**

Montageanleitung Kurzfassung

Herzog GmbH & Co KG

Planen- + Zelte-Fabrik, Camping + Freizeit

Max-Eyth-Str.8 · 74366 Kirchheim/Neckar · Telefon ++49 7143/8944-0

Telefax ++49 7143/92950 · e-mail: herzog.info@herzog-freizeit.de

Internet: <http://www.herzog-freizeit.de>

I. Die Vorzüge Ihres Caravan-Schutzdaches

-Sommercamping · Wintercamping · Ganzjahrescamping-

Der Schutz Ihres Caravans vor Witterungseinflüssen und der unvergleichliche Komfort machen das Herzog-Schutzdach zu einem perfekten Begleiter durch alle Jahreszeiten.

1. Das Herzog-Allwetterschutzdach bewahrt den Wert Ihres Caravans. Es schützt ihn vor **Witterungseinflüssen**, die Ihrem Caravan schaden können, wie Belastungen durch Schneemassen, Hagelschlag, Staub aus der Atmosphäre, Laubbefall, Baumharze, Vogelkot und UV-Strahlung. Gerade die UV-Strahlung kann Kunststoffe, Lacke und Dichtungen schädigen. Die Folgen sind Undichtigkeiten, Feuchtigkeit und die mögliche Bildung von Schimmel und Stockflecken in Ecken, Staukästen und auf Polstern.
2. Das Caravan-Schutzdach ermöglicht eine ideale **Luftzirkulation**. Sie können auch bei starken Schnee- und Regenfällen die Dachluken öffnen (Heki nicht ausstellbar). Die Luft zirkuliert zwischen Dachoberfläche und Schutzdach.
3. Das Herzog-Allwetterschutzdach steigert den Komfort beim **Wintercamping**.
 - Bildung einer Isolationschicht zwischen Wohnwagendach und Schutzdach.
 - Die vorderen und seitlichen Dachüberstände verhindern die Eisbildung an Fenstern, Türen, Dachluken und Deichselkasten.
 - Der Caravan kann auch bei Schneefall über die Dachluken belüftet werden.
 - Das Herzog-Allwetterschutzdach fügt sich harmonisch an den Caravan an und ist dadurch auch beim Wintercamping kein störender Blickfang.
4. Die Vorzüge Ihres Herzog-Allwetterschutzdaches können Sie an verschiedenen **Standorten** nutzen. Nach der ersten Montage sitzt das Schutzdach so perfekt, dass Sie es einfach nach Lösen von vier Spannschrauben und einiger Schraubverbindungen abnehmen und im Caravan transportieren können.

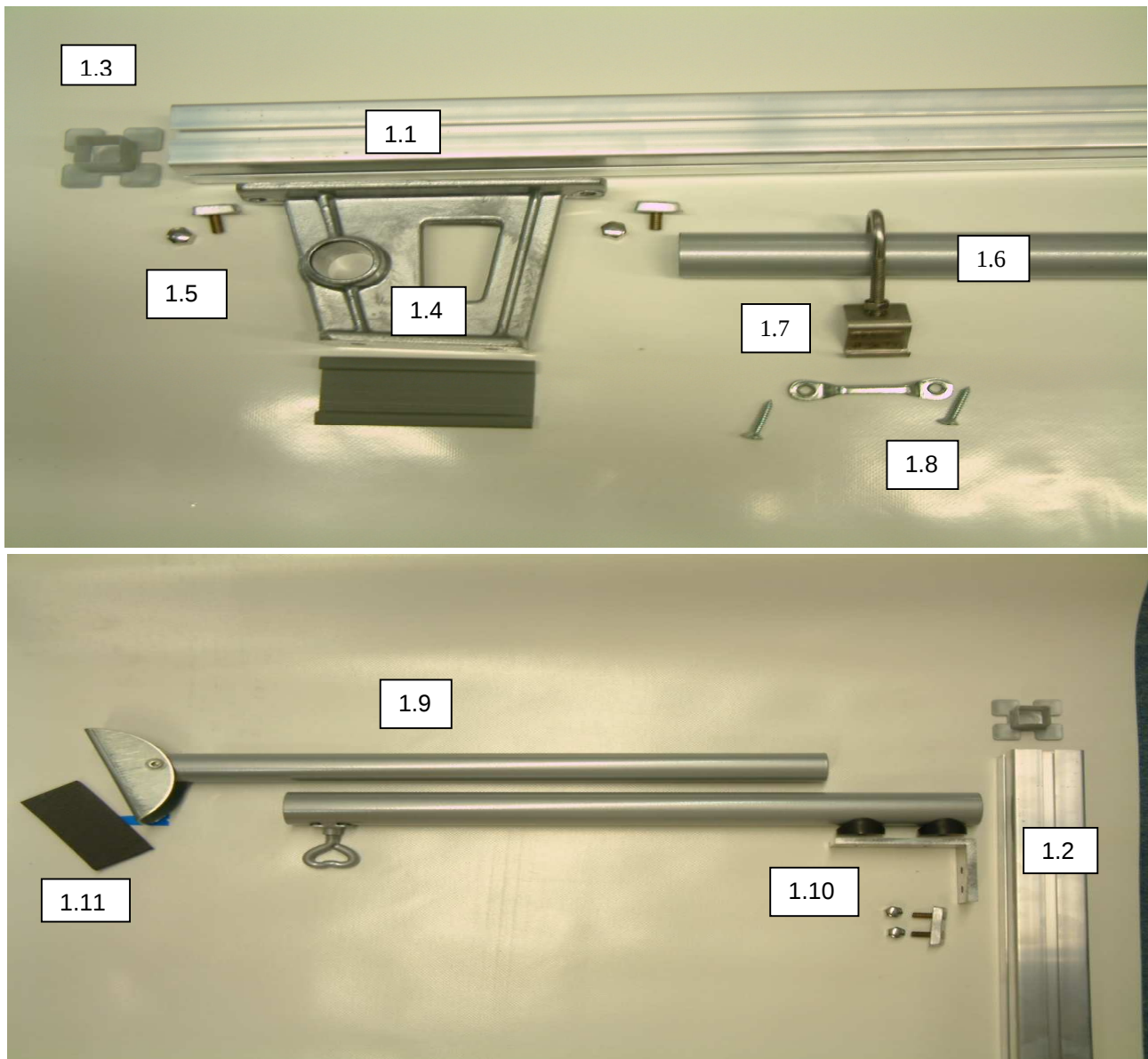
II. Beschreibung der Konstruktion

Das **Herzog** -Schutzdach besteht aus einem Aluminium Gestänge und einer hochfesten, gewebeverstärkten PVC/Trevira- Plane (temperaturunempfindlich und UV-resistent). Die Konstruktion ist so ausgelegt, dass alle aufliegenden Lasten sicher auf die Seitenwände des Caravans übertragen werden. Gefährliche Überlasten, direkt auf das Caravan-Dach, werden somit sicher vermieden.

Für die Schutzdachmontage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

Gabel/Ringschlüssel Größe 10, mittlerer Kreuzschlitz-Schraubendreher

1. Die Unterkonstruktion



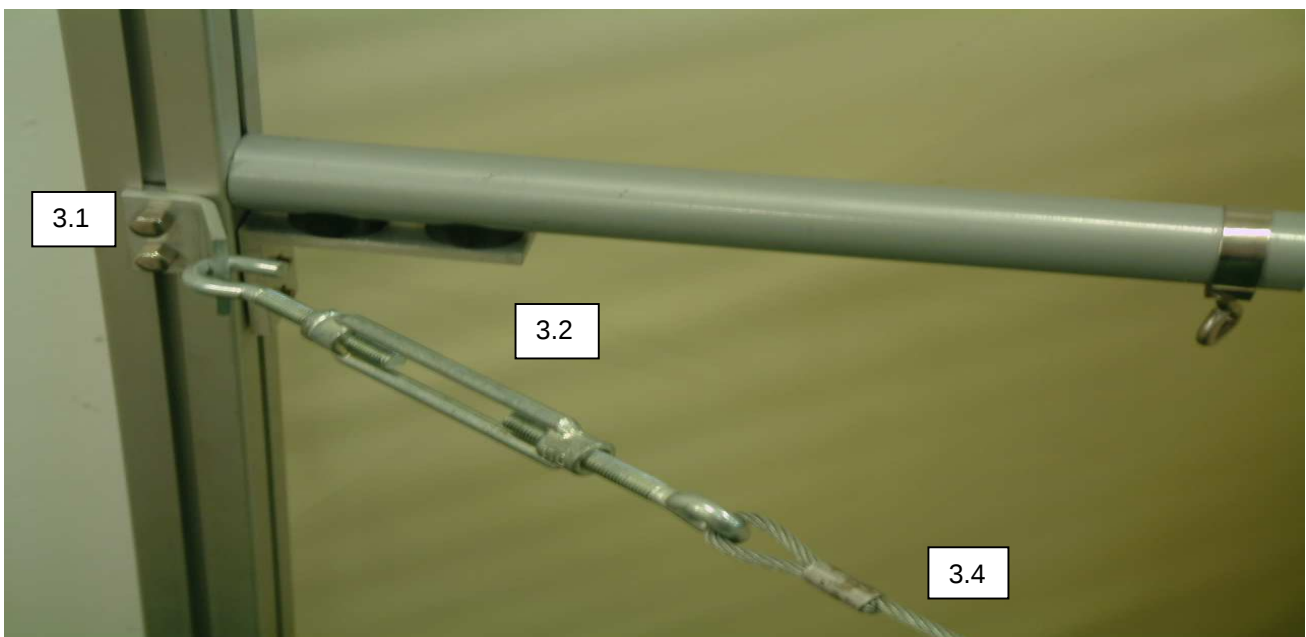
- 1.1 Mittelträger, dreiteiliges Alu-Profil, V-förmig gekröpft, verstärkte Biegestelle
- 1.2 Je ein Endträger, Bug- und Heckseite, dreiteilig, Alu-Profil gerade.
- 1.3 Endkappen für Träger
- 1.4 Auflagen (Stückzahl je nach Größe), Füße aus Alu-Druckguss
- 1.5 Ankerschrauben (einfach) mit Hutmuttern
- 1.6 Alu-Rohre, zusammen steckbar
- 1.7 Schraubhaken
- 1.8 Bügelkrampen
- 1.9 verstellbare Stützen für Endträger
- 1.10 Winkel, Ankerschrauben (doppelt) und Hutmuttern für die Endträgerstützen
- 1.11 Schaumstoffplättchen selbstklebend

2. Dachhaut

Die Plane besteht aus widerstandsfähigem PVC beschichtetem TREVIRA-Gewebe.
Die Dachhaut liegt auf den Alu-Profilen auf.

3. Spannvorrichtung

- 3.1 Alu-Zugösen mit Ankerschrauben (doppelt) und Hutmuttern
- 3.2 Spannschlösser
- 3.3 Einhängehaken
- 3.4 PVC-ummantelte Stahlseile
- 3.5 Schraubkrampen für Spannseile (Spannvorrichtung)



Die Montage Ihres HERZOG-Allwetter-Caravan-Schutzdaches geht besonders mühelos und schnell, wenn Sie die Montage wie nachfolgend beschrieben vornehmen. Die Vormontage kann von einer Person vorgenommen werden. Für das Aufstellen, Ausrichten und Verspannen des Schutzdaches sind ein, besser zwei Helfer erforderlich. Es ist ideal, wenn der Wohnwagen von der Rückseite zugänglich ist.

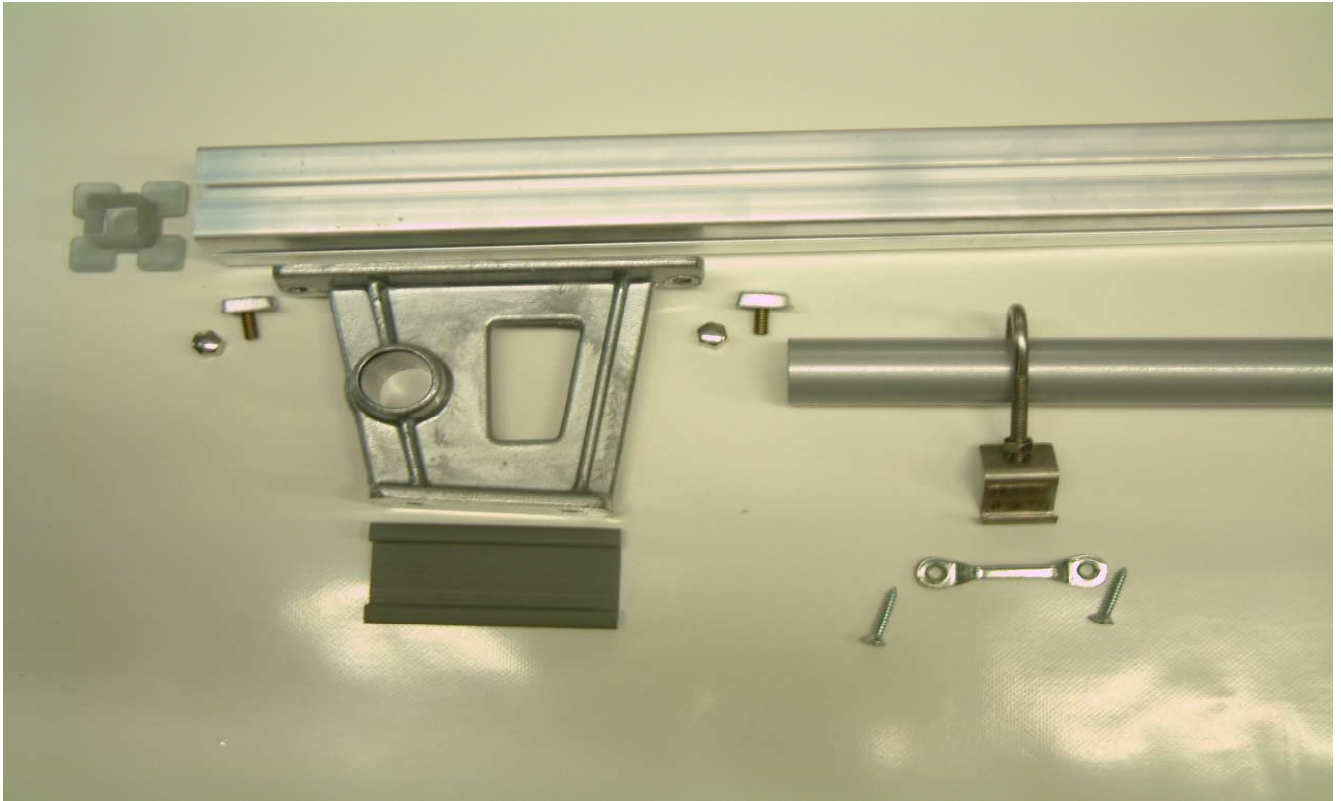
1. Vollständigkeit überprüfen

Überprüfen Sie bitte anhand der beiliegenden Stückliste, ob alle Teile vorhanden sind. Gleichzeitig können Sie sich mit den einzelnen Teilen vertraut machen

2. Vorbereitung der Schutzdachträger

2.1 Montage der Schutzdachträger mit starren Auflagen (Gussfüße)

Schieben Sie die Einzelelemente der dreiteiligen Alu-4-Kant-Profile zusammen.
Schieben Sie in die Alu-4-Kant-Profile jeweils zwei (einfach)-Ankerschrauben pro Fuß ein.
Setzen Sie die Gussfüße auf die Ankerschrauben/Aluprofile auf und drehen Sie die beiliegenden Hutmuttern leicht an. Der Fuß muss sich noch leicht verschieben lassen.



Ziehen Sie die spiegelbildlich angeordneten Füße soweit auseinander, bis sie die Caravanbreite erreicht haben.

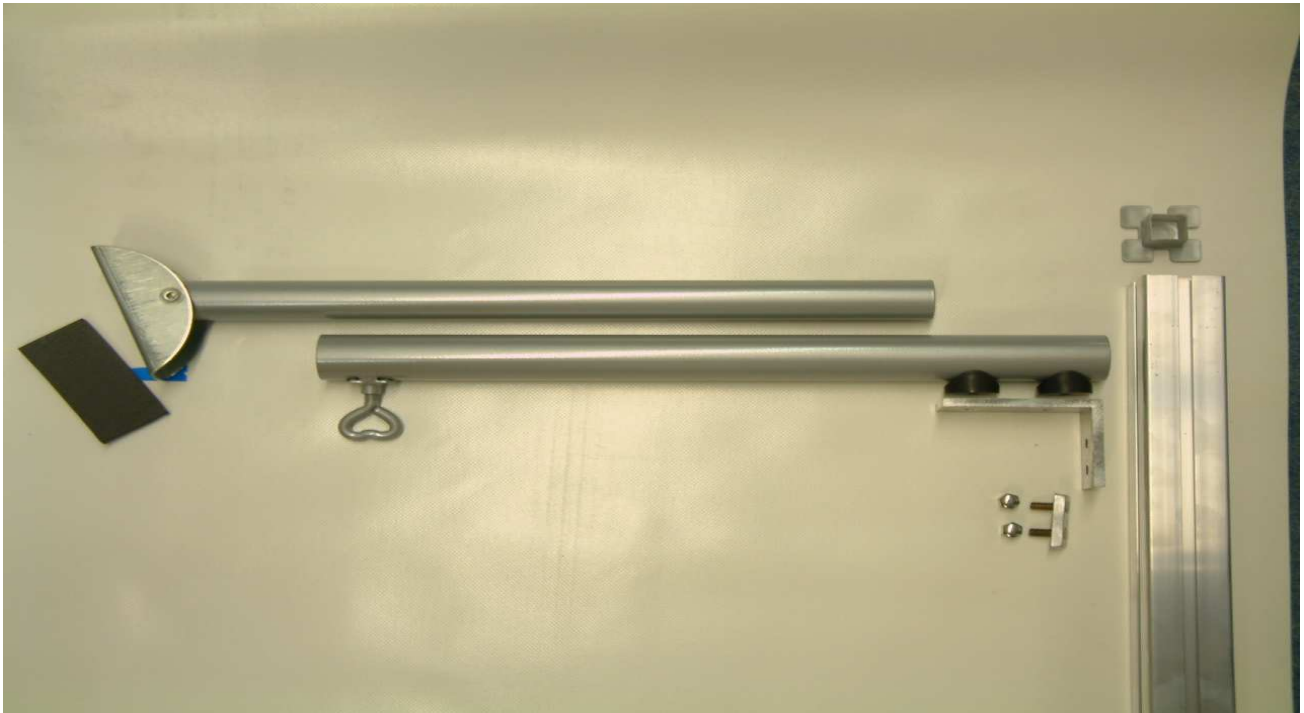
Richten Sie die Stützen auf den Trägern korrekt aus. Jetzt können die Hutmuttern an den Gussfüßen fest angezogen werden.

2.2 Montage der verstellbaren Stützen für den Endträger (Bug- und Heckabschluss):

Montieren Sie die beiliegenden Winkel an den vier verstellbaren Stützen, in dem Sie die (einfach)-Ankerschrauben in das Profil einschieben, die Winkel aufsetzen und mit Hutmuttern befestigen. Befestigen Sie die verstellbaren Stützen an den geraden Endprofilen.

An die beiden geraden Endträger werden je zwei Zugösen mittels Ankerschrauben und Hutmuttern befestigt. Die Zugösen müssen noch bewegt werden können.

An die beweglichen Auflagefüße der verstellbaren Stütze werden Schaumstoffplättchen aufgeklebt.



3. Montage der Schutzdachplane:

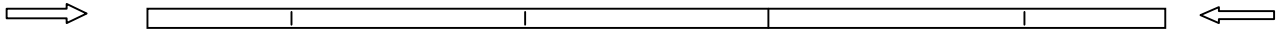
Hinweis: Es ist ideal, wenn Sie die Schutzdachplane auf einem weichen und ebenen Boden auslegen können und der Wohnwagen gut zugänglich ist. Die Montage auf dem Caravan ist deutlich aufwändiger. Die Schutzdachplane ist leichter zu handhaben, wenn sie zuvor bei Zimmertemperatur gelagert wurde.

Die Schutzdachplane wird mit der grauen, glänzenden Seite nach unten ausgelegt. Die vormontierten Schutzdachträger (nicht die verstellbaren Endträger) werden in entsprechendem Abstand (der durch die Stanzlöcher in dem Planenrand vorgegeben ist) von der Mitte beginnend gleichmäßig mit dem Profil auf die Plane aufgelegt.

Verbinden Sie die Trägerprofile bündig mit der Schutzdachplane mittels der Ankerschrauben, Unterlegscheiben und Hutmuttern. Stecken Sie die Abdeckplättchen auf die Enden der Schutzdachträger auf.

Stellen Sie die Schutzdachträger auf der Plane senkrecht auf. Stecken Sie die beiliegenden Aluminiumrohre zusammen und führen Sie diese durch die runden Öffnungen der Schutzdachfüße. Gegebenenfalls müssen diese etwas gekürzt werden.

Hinweis: Damit das Schutzdach später im vormontierten Zustand auf den Wohnwagen gehoben werden kann, können die Verbindungsrohre mittels der beiliegenden Abspanngurte fixiert werden. Verbinden Sie hierzu beide Rohrenden mit einem Abspannseil, damit die Rohre bzw. die zusammengesteckte Konstruktion nicht auseinander fällt.



Schieben Sie die PVC Schutzkappen auf die Gussfüße auf. Jetzt können Sie das Schutzdach in die richtige Lage umdrehen.

4. Schutzdach auf den Caravan aufsetzen

Hierfür benötigen Sie einen, besser mehrere Helfer. Das Schutzdach wird seitlich auf den Caravan gehoben. Dieses ist einfacher, wenn eine Person auf dem Caravan steht.

Wichtiger Hinweis: Sturzgefahr! Für eventuelle Beschädigungen des Caravans kann keine Haftung übernommen werden.

Richten Sie das Schutzdach auf dem Caravan aus:

- Das Schutzdach muss am Caravanbug und –heck gleichmäßig überstehen
- Die Schutzdachfüße dürfen nicht seitlich überstehen. Der seitliche Dachüberstand muss gleichmäßig sein
- Der Abgaskamin, Antennen, Dachluken u.ä. dürfen sich nicht direkt unter den Schutzdachträgern befinden.
- Die Gussfüße der Schutzdachträger müssen senkrecht auf dem Dach stehen.

5. Befestigung des Schutzdaches

5.1 Abspannung über die Spannseile

Schieben Sie die beiden Endträger (mit verstellbaren Stützen) in den Keder des Schutzdaches ein (Bug und Heck). Stellen Sie die mittels Keder eingezogenen Endträger auf.

Hängen Sie die Spannschlösser in die Alu-Zugösen ein. Die Spannschlösser sollten dabei möglichst weit geöffnet sein. Hängen Sie die Einhängehaken in die Kurbelstützen ein. Prüfen Sie, ob sich Bug- und Heckfenster noch öffnen lassen. Ist dieses nicht oder nur bedingt möglich, dann können Sie die verstellbaren Stützen der Endträger weiter ausziehen. Die Alu-Zugösen an den Endträgern müssen so nach außen geschoben werden, dass sich die Fenster noch öffnen lassen.

Ziehen Sie die Spannseile gleichmäßig nach oben, um die Spannvorrichtung zu straffen. Bringen Sie die Stützen der Endträger in Position. Ziehen Sie die Seilenden kräftig an und ziehen Sie die Muttern der Schraubkrampen fest. Kontrollieren Sie nochmals den korrekten Sitz der Schutzdachträger und den festen Sitz aller Schraubverbindungen.

Wenn Sie es wünschen, können Sie die Auflagen der Endträger anschrauben.

Jetzt können Sie die Spannschlösser gleichmäßig anziehen, um die Dachhaut zu straffen.



5.2 Seitliche Abspannung

Seitlich wird das Schutzdach mit Hilfe von Schraubhaken fixiert. Hängen Sie diese Haken über die längsverlaufenden Montagerohre. Auf der Vorzeltseite werden die Unterteile der Haken in die Kederleiste eingehängt (bei richtiger Montage bleibt diese für einen Vorzeltkeder frei). Auf der anderen Seite werden die Haken ebenfalls über die Rohre gehängt und an den beiliegenden Bügelkrampen befestigt.



Hinweis: Die Bügelkrampen müssen ohne Vorbohren eingeschraubt werden. Die

Abdichtung erfolgt mittels speziellem Dichtband, Silikon o.ä. ziehen Sie die Schraubhaken nicht zu stark an, um Beschädigungen der Keder-/Randleiste zu vermeiden. Alternativ kann das Schutzdach ohne zu bohren mit Schnüren oder Gurten nach unten abgespannt werden.

6. Montage der optionalen Kamin- und Antennendurchführung

Nach dem Spannen der Schutzdachhaut kann die Kamin- oder Antennendurchführung montiert werden. Hierfür markieren Sie die Stelle, an der die Durchführung erfolgen soll (mit Finger oder Stift von unten in die Plane drücken).

Schneiden Sie eine kleine Kreisöffnung aus (nicht zu groß, damit die Abdichtung möglich ist). Das Zeltdach wird zwischen Schraubring und Dichtungsring eingeklemmt.

Die Montage ist jetzt abgeschlossen

Montageanleitung – Kurzfassung

1. Vollständigkeit überprüfen

Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Teile anhand der Stückliste und machen Sie sich mit den einzelnen Bauteilen vertraut.

2. Vorbereitung der Schutzdachträger

Die Alu-Gussfüße werden mittels Ankerschrauben an die Schutzdachträger geschraubt. Der (gerade) verstellbare Endträger wird ebenfalls montiert.

3. Montage der Schutzdachplane

Ausbreiten der Schutzdachhaut. Die gebogenen Träger werden auf die Plane aufgelegt und von der Mitte ausgehend mit der Schutzdachplane verschraubt. Die Alurohre werden durch die Schutzdachfüße geschoben. Mit den beiliegenden Spannseilen werden das Montagerohre zusammengehalten. Das Schutzdach wird umgedreht.

4. Schutzdach auf den Caravan aufsetzen

Mit einem oder mehr Helfern wird das Schutzdach seitlich auf den Caravan gehoben. Achtung Sturz- und Beschädigungsgefahr! Einschieben der beiden Endträger.

5. Befestigung des Schutzdaches

Korrekte Position der Trägerstützen prüfen. Träger dürfen nicht über dem Kamin, Luken etc. liegen. Dachhaut mit Spannseilen vorspannen. Alle Muttern festziehen. Schutzdach mittels Spannschlössern spannen. Seitliche Befestigung mit Doppelhaken. Montage von optionalem Zubehör wie Kamin- und Antennendurchführung.